

Die Bürste (Wildschweinborstenbürste)

sollte am Besten eine aus Holz sein. Viele sind aus Buchenholz hergestellt.

Besser, weil Wasserabweisender, sind Bürstenkörper aus dem Holz des Birnbaumes.

Wer mag, kann sich eine Bürste aus Olivenholz besorgen, dort findet man eine besonders ausdrucksstarke Maserung.

Auf Bürsten aus Tropenholz oder chemisch behandeltem Holz sollte man besser verzichten.



(Foto Angelika Hoyer)

- Idealerweise ist der Bürstenkörper der Kopfform angepasst, ähnlich einer Hand, die über den Kopf streicht.
- Die Borsten sollten nach Möglichkeit hart sein (außer bei Baby's). Bei manchen Herstellern werden Härtegrade angegeben, wählen Sie 'mittelhart' bis 'hart'.
- Bei der Härte der Borste kommt es auf Ihr Haar und dessen Struktur an. Je stärker, voller und/oder lockiger das Haar ist, desto härter die Borste. Damit kommen Sie dann auch auf die Kopfhaut.
- Achten Sie darauf, dass je länger und dichter Ihr Haar ist, desto mehr Reihen sollte die Bürste aufweisen.

- Die Borste sollte aus dem ersten Schnitt des Wildschweins sein und eine unterschiedliche Länge aufweisen. Erkennen können Sie das an der Spitze der Borste, die ist dann weiss.
- Es gibt auch Bürsten (für Veganer) aus Sisal. Diese Bürste kann ausschließlich auf trockenem Haar angewandt werden. Bitte achten Sie auf den Härtegrad. Sisalborsten sind sehr weich.
- Mit einem „Rechen“ holen Sie lose Haare aus der Bürste heraus und mit einer kleinen Bürste bürsten Sie Staubpartikel aus, bzw. diese Bürste wird zur schonenden Wäsche mit Shampoo Ihrer Bürste gebraucht. (Siehe Foto) (Foto: Angelika Hoyer)
- Ab und zu sollte Sie dem Bürstenkörper eine Ölung zB. mit Olivenöl zukommen lassen. Dann haben Sie lange Freude an ihr.
- Bitte seien Sie sehr vorsichtig bei empfindlicher Kopfhaut und/oder offenen Stellen. Im Zweifel bürsten Sie diese Stellen besser nur nach Rücksprache.
- Beginnen Sie langsam mit der Umstellung und steigern Sie dann die Zeit, die Sie bürsten. Optimal sind morgens und abends 3 min bürsten.
- Gern dürfen Sie zur Entspannung und besseren Durchblutung der Kopfhaut auch häufiger zur Bürste greifen.
- Wer keine Wildschweinborste mag oder eine Bürste für die Tasche sucht, für den ist eine Bürste mit Holznoppen, die auf einem Gummikissen eingelassen sind, sehr gut geeignet.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Abenteuer Haarebürsten!

Ihre Angelika Hoyer, die Haarflüsterin von HypnoHair